

AIESEC goes GMP

Wie andere Organisationen unterstützt auch AIESEC die Global Marshall Plan Initiative. Aus diesem Grund ist der GMP auch ein innerhalb von AIESEC heiß diskutiertes Thema und zwar über nahezu alle Ebenen der Organisation hinweg.

Angeregt durch die AIESEC-interne Debatte hat das Lokalkomitee Passau unter Leitung von Sabrina Wohland ein Projekt ins Leben gerufen, das vor allem Studenten über den GMP aufklären sollte. Ziel war es, das Bewusstsein für die komplexe Problematik zu erhöhen und aufzuzeigen, welche möglichen Lösungen der GMP anbietet. Das Projekt hat sich thematisch insbesondere an den UN Millenniumsentwicklungszielen orientiert.

Begonnen hat die Veranstaltungsreihe am 02.11.2005 mit einem Auftaktvortrag von Herrn Frithjof Finkbeiner, dem organisatorischen Koordinator der GMPI, mit dem Thema „Herausforderungen in einer globalisierten Welt“. Einführend wurden dabei die Notwendigkeit und die Chancen eines GMP dargestellt und die Rolle der GMPI erläutert.

Am 22.11.2005 fand zusammen mit dem Bund für Naturschutz in Bayern e.V. ein Workshop zur ökologischen Nachhaltigkeit statt. Er trug das Thema „Kommunikation und Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategien“ und sollte den Teilnehmern die ökologische Komponente der UN-MDGs näherbringen.

Am 11.02.2006 endete das Projekt zum GMP mit einer Podiumsdiskussion zum Thema „Soziale Ungleichheit“. Die vier Teilnehmer repräsentierten Politik, Wissenschaft und Stiftungen. Thematisiert wurden Ungleichheiten, die auf Geschlechterdiskriminierung, Armut und mangelnde Bildung zurückzuführen sind. Besprochen wurde dabei auch die Rolle, die große Unternehmen in diesem Kontext beziehen und beziehen sollten.

Gesamtgesehen war das Projekt ein großer Erfolg. Rege und lange Diskussionen nach den jeweiligen Veranstaltungen bezeugten das Interesse, das geweckt wurde.